



## Tarifinformation zum TV-L

Unser Verhandlungsergebnis aus Potsdam:

### **Mehr Geld und eine verbesserte Eingruppierung!**

#### **Entgelt:**

Für **2011** erhalten die Kollegen/innen eine Einmalzahlung von 360 €. Ab dem 1. April 2011 werden die Entgelte um 1,5 % angehoben. Auszubildende und Praktikanten/innen erhalten eine Einmalzahlung von 120 € und 1,5 % ab dem 1. April 2012. Das bringt nach der Westrickformel (die unterschiedlichen Erhöhungen auf das Jahr berechnet) eine Erhöhung von 2,3 %. Ab dem **1. Januar 2012** erhöhen sich die Entgelte noch einmal um 1,9 %. Danach wird die Tabelle um 17 € angehoben. Auszubildende und Praktikanten/innen erhalten ebenfalls 1,9 % und 6 Euro auf ihre Tabelle. Nach Westrick werden die Einkommen erneut um 2,55 % angehoben. Die Laufzeit beträgt 24 Monate. Das und die anderen Regelungen bewerten wir für heute und morgen als ein gutes Ergebnis!

#### **Eingruppierung:**

Die bisherigen Eingruppierungsregeln des BAT und des MT-Arb werden überarbeitet zum 1. Januar 2012 wieder in Kraft gesetzt. Alle dann neu eingestellten Kollegen/innen mit Bewährungsaufstiegen bis zu 6 Jahren erhalten ihre Aufstiege sofort und ohne Wartezeit. Drittelaufstiege für Ingenieure werden gleichbehandelt. Wer einen geforderten Berufsabschluss hat, kommt mindestens in die EG 5. Vorarbeiterzulagen nehmen an den jeweiligen Tariferhöhungen teil. Vergütungsgruppenzulagen werden sofort aber in geringerer Höhe gezahlt. Beschäftigte mit Hochschulabschluss in der EG 13 mit Zulage kommen in die EG 14!

Von der Einigung zur Eingruppierung werden viele neu eingestellte Beschäftigte, wie z.B. Hochschulsekretärinnen, Laboranten/innen, Büchereibesetzte profitieren. Die Eingruppierung der IT-Beschäftigten wird noch überarbeitet. Die jetzigen Beschäftigten sollen zwischen altem oder neuem Tarifrecht wählen können. Die Erprobung eines Modells einer neuen Entgeltordnung steht damit jetzt an!

Die Aufnahme der künstlerischen Lehrkräfte an Kunst- und Musikhochschulen in den Geltungsbereich des TV-L soll in den Redaktionsverhandlungen behandelt werden! Entgegen aller Bekenntnisse der Arbeitgeber zum Wissenschaftsstandort, verweigert die TdL weiterhin eine Regelung für wissenschaftliche Hilfskräfte. Für die Auszubildenden wird die bisherige Regelung zur Übernahme für 12 Monate aus dem TVA-L BBIG unbefristet fortgeführt. Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Altersteilzeitregelung von uns in den Bundesländern separat verhandelt werden kann.

Die Tarifverträge für die Lehrerinnen in den neuen Bundesländern können zum 31. Dezember 2011 gekündigt werden. Die Kumulierung der Vordienstzeiten für die Stufenzuordnung ist möglich. Eine tariflich geregelte Eingruppierung konnte die GEW in dieser Runde nicht durchsetzen. Wir werden die Kollegen/innen in dem Kampf um eine tarifvertragliche Regelung weiter solidarisch unterstützen!  
März 2011